

PRESSEMITTEILUNG

Abfallbehörde sucht weiterhin nach Umweltsündern

Illegales Abladen von Müll schadet dem Allgemeinwohl und kann teuer werden

Illegale Müllentsorgungen bereiten der unteren Abfallbehörde des Landkreises Barnim immer wieder Sorgen. Besonders rund um den Bernauer Ortsteil Birkholz kippten Umweltsündern in den vergangenen Wochen wiederholt ihren Müll in die Landschaft. Darunter auch gefährliche Stoffe wie etwa Asbest oder DDR-Dachpappe mit einem hohen Teer-Anteil. Aber auch Abbruchholz und Bauschutt fanden die Mitarbeiter der Behörde in den immer etwa 8 bis 10 Kubikmeter großen Hinterlassenschaften.

„Wegen der Strafbarkeit dieser Müllablagerungen hat der Landkreis Barnim Strafanzeige gegen unbekannt bei der Polizei erstattet“, erklärt Joachim Hoffmann, stellvertretender Leiter des Bodenschutzamtes, wie gegen die Umweltsünder vorgegangen werde. Der Landkreis sei im Interesse der Bürger intensiv bemüht, „den Verursacher der Müllablagerungen zu ermitteln und ihn finanziell zur Verantwortung zu ziehen“.

Dazu ist die Behörde aber auch auf Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen. So traf man sich etwa mit dem Birkholzer Ortsvorsteher Dieter Geldschläger, um zum einen Hinweise zu möglichen Verursachern nachzugehen und zum anderen über verschiedene präventive Maßnahmen zu beraten.

Im Zeitraum zwischen dem 9. und 12. Mai war an der L 313 zwischen Schwanebeck und Birkholz, an der L 312 zwischen Bernau und Birkholz (Höhe Einfahrt Neubauernsiedlung) sowie am Börnicker Landweg (zwischen L 31 und Börnicke) illegal Müll entsorgt worden. Zudem gaben Bürger in diesem Zeitraum noch den Hinweis auf einen Müllberg an der L 30 zwischen Krummensee und Altlandsberg (ca. 1,5 km hinter Krummensee).

Vermutet wird nun, dass andere Müllentsorgungen im März und April an der L 312 zwischen Birkholz und Blumberg (1.

Der Landrat

Landratsbereich

Paul-Wunderlich-Haus
Am Markt 1
16225 Eberswalde
Bearbeiter/-in Oliver Köhler
Raum A.207.0.1
Telefon 03334 214 1703
Telefax 03334 214 2703
Mobil 0172 3184 358
pressestelle@kvbarnim.de

28. Juni 2016

Einfahrt zu den Windkraftanlagen), am Weg nach Lindenberg (Birkholzer Allee von Birkholz kommend an der Autobahnbrücke) sowie in der Umgebung von Altlandsberg damit in Verbindung stehen.

Der Landkreis Barnim bittet daher Bürgerinnen und Bürger, die während des angegebenen Zeitraums entsprechende Beobachtungen gemacht haben oder andere sachdienliche Hinweise geben können, sich bei der Polizei oder bei der unteren Abfallwirtschaftsbehörde unter 03334 214-1506 zu melden.

Bis die Täter ermittelt werden, kommt für die Entsorgung zunächst der Abfallgebührenzahler des Landkreises auf.

Oliver Köhler
Pressesprecher